

Hinweise zur Vorbereitung Ihrer kirchlichen Trauung

Nachdem Sie in unserem Pfarramt Ihre kirchliche Trauung angemeldet haben, haben wir noch einige Hinweise für Sie:

benötigte Unterlagen

- Bitte denken Sie daran, dass vor der kirchl. Trauung unbedingt die **standesamtl. Heiratsurkunde** vorgelegt werden muss.
- Falls Sie nicht in unserer Pfarrei getauft wurden, müssen die **Taufscheine** als Nachweis für den Ledigenstand min. vier Wochen vor dem Trauungstermin im Pfarramt vorliegen und dürfen nicht älter als sechs Monate sein.
- Sie bekommen die Bescheinigung in Ihrem **Taufpfarramt**. Dort können Sie den Taufschein telefonisch bestellen und an unsere Adresse schicken lassen. Diese Urkunde ist kostenlos.
- für Brautpaare aus einer Fremdpfarrei entstehen zusätzliche Kosten von 250,00 €

Termin und Ort

- Falls sich in Ihrer Planung Zeit oder Ort der Trauung ändert, klären Sie den Sachverhalt bitte mit uns, bevor Sie weitere Schritte unternehmen.

Brautleutetag und Brautgespräche

- Nach einer Vorgabe unserer Diözese sind die Brautleutetage zur Vorbereitung auf die kirchl. Trauung **vorgeschrieben**. Informationen über die Termine entnehmen Sie dem Terminplan in der Mappe.
- Zuständig für die Erstellung des Ehevorbereitungsprotokolls ist ihre Wohnsitzpfarrei unabhängig davon, wo die Trauung stattfindet. In Ihrer Heimatpfarrei ist außerdem ein Gespräch mit dem zuständigen Geistlichen vorgesehen, bei dem es um das katholische Eheverständnis und das Versprechen, das Sie sich bei der Trauung geben gehen wird.
- In einem zweiten Gespräch mit dem trauenden Geistlichen wird der Ablauf und die Gestaltung der kirchl. Feier und noch offene Fragen besprochen.

Musikalische Gestaltung

- Falls Sie eine **externe Gruppe oder Solisten** engagiert haben, geben Sie bitte den Musikern die Kontaktdaten des entsprechenden Mesners weiter, damit Platzbedarf und Probenzeiten abgestimmt werden können. Gerne können sich die Chöre bei den Seitenaltären oder auf der Empore platzieren, der Altarraum ist für den liturgischen Dienst reserviert.
- Das **Liedprogramm** sollte dem trauenden Geistlichen zwei Wochen vor der Hochzeit vorliegen.

Blumenschmuck

- Bitte sprechen Sie möglichst vor der Auftragserteilung an einen Floristen mit dem zuständigen **Mesner**, welche Blumenarrangements in der jeweiligen Kirche möglich und sinnvoll sind, und geben Sie dann die Telefonnummer an den Floristen weiter:
Maria Beinberg: Angelika Finkenzeller: 0160/93533861
- Wir bitten Sie, dafür zu sorgen, dass in den Kirchen keine frischen Blumen gestreut werden. Das führt zu einem erheblichen Reinigungsaufwand. Es ist kein Problem, Blütenblätter aus Stoff oder ähnlichen Materialien zu streuen oder vor der Kirchentüre Frischblumen. Das Streuen von Reis bitten wir grundsätzlich zu unterlassen, dabei wird ein Grundnahrungsmittel vernichtet, das widerspricht den christlichen Grundsätzen.
- Es dürfen zur Befestigung von Blumen keine Klebestreifen verwendet werden.
- Der Blumenschmuck sollte nach dem Gottesdienst in der Kirche bleiben.

Fotografieren und Filmen

- Bitte beauftragen Sie **einen** Fotografen und/oder **einen** Filmern, damit gewährleistet ist, dass so die Ablenkungen und Störungen der Feier möglichst gering sind.

Zufahrt, Bestuhlung und Bewirtung

- Die Absperrung wg. Feuerwehrezufahrt bleibt auch bei Trauungen bestehen
- Zusätzliche Bestuhlung in der Kirche ist nicht möglich, es stehe inkl. Empore ca. 100 Sitzplätze zur Verfügung.
- Eine Bewirtung der Gäste ist durch das Wallfahrerstüberl (Fr. Schneller, Tel.: 08259/1001) möglich. Eine Selbstbewirtung im Kirchenumgriff ist nicht möglich.

Pfr. Dr. Biju Merryvilla

Leiter der Pfarreiengemeinschaft Aresing-Weilach